

# Bestandsentwicklung durch Aussonderung

Hochschulbibliothek  
HTWG Konstanz

Bernd Hannemann

## Rahmenbedingungen

- HTWG Konstanz mit ca. 4.500 Studierenden (geplanter Endausbau 2014 5.000 Studierende)
- sehr breites Fächerprofil mit Technik, Informatik, Architektur/Bauingenieurwesen, Wirtschaft/Recht, Design und Sprachen
- anwendungsbezogene Forschung über Master und Promotionskolleg

## Bibliothek



VDB 6.12.12 Aussonderung

# Bibliothek



## Bibliothek

- einschichtiges System mit einer Zentralbibliothek und 4,5 Personalstellen als Teil des Informations- und Medienzentrums der HTWG (Bibliothek, RZ, Verwaltungs-IT)
- durchgehende Freihandaufstellung von ca. 80.000 Monographien/digitale Medien und ca. 3.000 Zeitschriftenbänden

## Bibliothek

- 6.000 ME magaziniert
- dazu ca. 30.000 eBooks
- Anschluss an Deutschen Leihverkehr via Bücher-  
autodienst
- für Bücher keine Reserveflächen/Ausbauf Flächen im  
denkmalgeschützten Bibliotheksgebäude

## Bestandszuwachs

- Zugang überwiegend durch Kauf, wenig Geschenke, kein Tausch
- Zugang 2011 3.915 (4.563) ME
- Zugang 2011 6.281 (6.911) eBooks
- ca. 200 lfd. Printabonnements
- ca. 20.000 Online-Zeitschriften

## Bestandsprofil

- inhaltlich nach den Fächern der HTWG
- sehr große Fächerbreite
- überwiegend Fach-, Lehr- und Praxisbücher
- steigender Anteil wissenschaftlicher Literatur (als Fakultätsbestand oder eBook)
- geringerer Anteil digitaler Datenträger (DVDs)
- sehr geringer Anteil Alleinbesitz



## Bestandsaufbau

- Globaletat der Bibliothek, keine Aufteilung auf die Fakultäten (Ausnahme Grundbestandsaufbau)
- Kaufentscheidung fast ausschliesslich durch Bibliothek
- kein Etatverteilungsmodell
- forcierter Aufbau des eBook-Bestandes soweit finanzierbar und vertretbar
- konsequenter Ersatz von Print- durch eAusgaben

## Nutzung 2011

Rahmenparameter für Aussonderungsprofil:

- Ausleihzahlen eher stagnierend mit 107.000
- hohe Akzeptanz der Online-Medien (eBooks mit ca. 170.000 Kapiteldownloads)
- steigende Nutzung des Gebäudes als Lern- und Kommunikationsort mit ca. 140.000 Besuchen

## warum Aussonderung

- Platz für neue Bücher = Nullwachstum
- Raumrendite - Platz für neue Leseplätze
- Profilschärfung/Marketing – ein nicht vorhandener Bestand ist besser als ein veralteter Bestand
- historische Säuberung
- keine Kulturgut-Diskussion

## Kriterien

- Vorgaben nach Aussonderungsrichtlinien des MWK von 1998/2000
- Empfehlung des WR zu Büchergrundbeständen an Fachhochschulen von 1985 (max. 12 Jahre = aktiver Bestand)
- primär formale Kriterien, zeitaufwändige inhaltliche Prüfung nur im Einzelfall
- Nutzung geht vor Inhalt

## Kriterien

- entbehrlich und unbrauchbar
- Staffellungen Altauflagen/Dubletten
- Altauflagen
- literaturlistenrelevant, ist die/der Lehrende/r noch an der Hochschule
- Ausleihstatistik
- Dicke der Staubschicht
- visuelle Prüfung des Zustands (schlecht oder zu gut)

## Kriterien

- nowendige Aktualität der Fächergruppe
- technische Voraussetzungen der Nutzung
- eBook vorhanden = Aussonderung älterer Printauflagen
- inhaltlich archivwürdig – alte Normen
- historisches Interesse

## Verfahren

- feste Kampagne für definierte Fachgruppe(n)/ Semester – (hoher Anteil entliehener Titel) als eigener Geschäftsgang
- geringer Anteil von „Zwischendurch-Aussonderungen“ (veraltete Handapparatsbücher, Verluste, Beschädigungen)

## Verfahren

- Auswahl direkt am Regal, (soweit irgendwie möglich ohne Beteiligung von Lehrenden)
- Systematische Aufstellung, innerhalb einer Klasse nach Numerus Currens
- sofortige Überprüfung von weiteren Kriterien
- Entscheidung ob Magazinbestand oder Aussonderung. Aber: keine Aufteilung in wichtige oder nicht so wichtige Literatur



## Vorgehensweise/Verfahren

- Löschermerk im aDIS-Lokalsystem mit evtl. Nacharbeiten in der Verbunddatenbank
- konventionelles Inventar, manuelle Streichung
- Buchbearbeitung, Aussonderungsstempel
- Arbeiten durch Hiwis/Ein-EURO-Jobs
- Zeitaufwand bis jetzt nicht quantifiziert (Tübingen 25 Minuten/Monographie, Konstanz 25% Einarb.)
- keine Aussonderungslisten

## Zeitschriften

- erheblich weniger Aufwand
- eAusgaben vorhanden?
- nach Fächern sehr unterschiedlich
- Rumpfbestände
- höherer Anteil in das Magazin

## Verwertung

- Prämisse: keine möglichst hohe Rendite, sondern möglichst geringer Aufwand
- Verkauf an Büchertischen zum Pauschalpreis (Platzbedarf und Präsentation!)
- teilweise Übernahme in HTWG-Labore
- Antiquariat
- Makulatur (diskret!)
- Erlöse in Gänze zur Verstärkung des Erwerbungs-etats

## eBooks

- eBook-Erwerbung seit 2006
- teilweise schon mehrere Neuauflagen
- andere Kriteriengewichtung zur Aussonderung
- pauschale en bloc-Löschungen / Einzeltitel aus Paketen?
- Neueinspielung Metadaten?
- keine Exemplarsätze, kein Inventar – Löschnachweis?
- auf Anbieterplattform dauerhaft freigeschaltet

**Vielen Dank!**

**Bernd Hannemann**

[hannemann@htwg-konstanz.de](mailto:hannemann@htwg-konstanz.de)